

August Wilhelm von Schlegel an Johann Wolfgang von Goethe Dresden, 29.07.1798

<i>Empfangsort</i>	Weimar
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Weimar, Klassik Stiftung Weimar, Goethe- und Schiller-Archiv
<i>Signatur</i>	GSA 28/22 Bl 358
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 Blatt, 1 S.
<i>Bibliographische Angabe</i>	August Wilhelm und Friedrich Schlegel im Briefwechsel mit Schiller und Goethe. Hg. v. Josef Körner u. Ernst Wieneke. Leipzig 1926, S. 75–76.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/letters/view/3408 .

[1] Dresden d. 29 Jul 98

Erlauben Sie mir, das inliegende Gedicht heute nur mit wenigen Zeilen zu begleiten. Es war die Eingebung einer heitern Stunde die ich nicht ungenutzt wollte vorbegehen lassen. Ich habe neben der musikalischen Symmetrie und Entgegensetzung worauf im Bau der Strophen und dem Wechsel der Reden alles abgesehen ist, freyen Schwung und Steigerung zu erhalten gesucht, und wünsche, daß es mir gelungen seyn mag. Ich sende dieß Lied meinen übrigen kleinen Beyträgen zum Musenalmanach, welche Sie durch Mlle. Meyer und von hieraus nebst dem 2 St.[ück] des **Athenaeum** empfangen haben werden, nach, um doch das wenige, was ich habe, alles zu geben.

Leben Sie recht wohl, und lassen Sie meine Hoffnung auf baldige erfreuliche Nachricht von Ihnen nicht unerfüllt bleiben.

A. W. Schlegel

[2]

Namen

Eybenberg, Marianne von

Orte

Dresden

Werke

Schlegel, August Wilhelm von: An Friederike Unzelmann. Als Nina

Schlegel, August Wilhelm von: Der neue Pygmalion. An Iffland

Schlegel, August Wilhelm von: Kampaspe

Schlegel, August Wilhelm von: Lebensmelodien

Periodika

Athenaeum

Musen-Almanach für das Jahr 1799 (hg. v. Friedrich Schiller)